

Bereichsleitung: Dagmar Hensler
Telefon: 05691/9796-44
E-Mail: dagmar.hensler@wds-bad-arolsen.de

Erziehungsleitung: Xenia Horst
Telefon: 05691-9796-37
E-Mail: xenia.horst@wds-bad-arolsen.de

Da wir nicht durchgehend besetzt sind möchten wir sie bitten, uns ggf. eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen oder sich in dringenden Fällen an Frau Hensler oder an Frau Horst zu wenden.



WDS:
Waldecksches Diakonissenhaus
Sophienheim

VORSTAND:

- Vorsteher Pfarrer Oswald Beuthert
- Verwaltungsleiter Wilfried Höhle

Stand 07/16
N:\Jugendhilfe\JWG\Verwaltung\Formulare/Infolyer

Für weitere Fragen stehen zur Verfügung:

**Die Mitarbeiter
der
Jugendwohngruppe
(JWG/ABW):**

Tel.: 05691 - 50870

Gruppenleitung:
Cornelia Schmidt

Leitung.jwg@wds-bad-arolsen.de



Ute Herwede



Matthias Roch



Evelyn Blömeke



Bereich JUGENDHILFE des WDS

SOPHIENHEIM

**Sozialpädagogische
Kinder- und Jugendhilfe**



Infolyer

für
**Jugendwohngruppe/ Ambulant
Betreutes Wohnen**

Wetterburger Str. 4
34454 Bad Arolsen,

E-Mail: jugendhilfe@wds-bad-arolsen.de

Die Jugendwohngruppe bietet sowohl männlichen als auch weiblichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter **ab 16 Jahren, 7 stationäre Wohnplätze**. Hauptziel der pädagogischen Arbeit ist – im Rahmen der „Hilfen zur Erziehung“ gem. § 34 SGB VIII – die individuelle Verselbständigung des jungen Menschen.

Ein Team erfahrener **pädagogischer Fachkräfte** betreut, begleitet und unterstützt die Jugendlichen im Schlüssel von 1:2 z.T. auch über Nacht. Ansonsten ist die Betreuung über eine Rufbereitschaft sichergestellt. Neben der Aufarbeitung der aktuellen Problemlagen der Jugendlichen bieten die Betreuer ihnen ein alternatives Erziehungsmodell, das die Herkunftsfamilie möglichst integriert und nicht ersetzt. Den Jugendlichen wird eine **faire Chance** geboten, ihr Leben selbstbestimmt und eigenverantwortlich zu meistern.

Im Rahmen intensiver Beziehungsarbeit können die Jugendlichen vorhandene soziale Fähigkeiten ausbauen und neue Verhaltensmuster erlernen. Die Einbindung der Sorgeberechtigten und die Entwicklung neuer Perspektiven sind uns ein wichtiges Anliegen.

Die **wichtigsten Handlungsfelder** der Arbeit sind:

- Alltagsbegleitung in der Gruppe
- Beratung und Unterstützung bei der Entwicklung schulischer und beruflicher Perspektiven
- Unterstützung bei der lebenspraktischen Verselbständigung
- Beratung und Unterstützung zur persönlichen Entwicklung
- Familienberatung/ -arbeit



Negative Erfahrungen wie Gewalt, Missbrauch, Alkoholismus, Überforderung der Eltern oder aber auch Überbehütung führen bei den Jugendlichen oftmals zu problematischen Verhaltensweisen, wie:

- Schulumüdigkeit
- Verweigerungshaltungen
- Unstrukturiertheit
- Aggressivität
- Delinquenz
- Drogenkonsum
- Essstörungen

Es erfolgt eine intensive Arbeit, bei denen der Jugendliche unbedingt selbst aktiv mitarbeiten muss. Der Fokus liegt hauptsächlich auf den Ressourcen. Der Jugendliche soll lernen, seine Stärken bewusster und effektiver einzusetzen.

Eine weitere Verselbständigung kann ihre Fortsetzung in der Maßnahme **„Ambulant Betreutes Wohnen“** finden, in der die Jugendlichen in ihren eigenen Wohnungen betreut und begleitet werden.